



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Lächerlich oder einzigartig?

**„Ich ließ mich suchen von denen, die nicht nach mir fragten, ich ließ mich finden von denen, die mich nicht suchten. Zu einem Volk, das meinen Namen nicht anrief, sagte ich: Hier bin ich, hier bin ich!“**

**Jesaja 65,1**

**„lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens...“**

**Hebräer 12,1-2**

Keiner hat größere Liebe und keiner bessere Freundschaft für uns Menschen, keiner wirbt stärker, um die Liebe, als der Gott der Bibel. Gott geht uns Menschen nach, ruft uns, wartet geduldig auf uns, er versucht alles, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Immer wieder, Jahr um Jahr, wartet er auf uns, bis wir uns ihm endlich öffnen. Bis wir anfangen, ihm zu vertrauen, bis wir beginnen, in seinem Wort zu lesen. Die Bibel ist ein einziger Liebesbrief, ein Brief des werbenden Gottes um seine Menschen, die ihn nicht kennen, die ihn nicht wollen.

Manche lachen die Boten Gottes aus. Sie finden dieses ganze Getue lächerlich. Sie finden es lächerlich, dass Gott sich so herabwürdigt und seine Leute auch. Sie finden einen Gott, der

ihnen nachläuft, als billig und wertlos, sie verachten die Liebe Gottes, weil sie so leicht zu bekommen sei. Manche versteigen sich sogar zu der Aussage, dass das Evangelium, die Nachricht davon, dass Gott es gut mit uns Menschen meint - so einfach sei, dass es viel zu primitiv sei, um wahr sein zu können. Schon im Alten Testament wurde Gott verspottet und ausgelacht, wenn er um seine Menschen warb. Ja, das ging sogar soweit, dass ausgerechnet die Geduld und Güte Gottes, seine Barmherzigkeit als Schwachheit gesehen worden ist, als Beweis dafür, dass das alles Unsinn sei. Jesaja hatte schon 700 Jahre vor Christus den Auftrag von Gott, das Volk Israel zu warnen. Dort grassierte eine Gottesverachtung und ein Götzendienst, der zwangsläufig den Zorn Gottes heraus fordern musste. Doch Gott schob die ausstehende Katastrophe auf. Jesaja warnte und warnte. Er sprach davon, dass das Gericht Gottes eine fürchterliche Not bringen werde. Doch das Volk Israel lachte Jesaja aus. Sie sagte ihm, dass nun schon so viele Jahre mit seinen Warnungen ins Land gegangen seien und nichts wäre passiert. Jeremia - hundert Jahre später - erlebte den selben Spott, die selbe Verachtung. Doch dann wurden die Ankündigungen wahr auf eine bis dahin nicht gekannte brutale Weise.

Diese Dinge wiederholen sich. Der liebende, werbende Gott wird ausgelacht und verachtet. Eine geschenkte Liebe, eine Gnadenliebe sei nichts wert. Die Leute wollen sich lieber anstrengen, sie wollen stolz sein auf ihre religiösen Leistungen und sie wollen sich vor allem Gott nicht beugen.

Auch am Kreuz wurde Gott ausgelacht. Da hing er. Ausgelacht, ausgepeitscht, blutend, erstikend, ein furchtbarer Anblick. Es schien der Moment der größten Niederlage zu sein. Doch Jesus hing für uns am Kreuz und er erkämpfte dort den größten Sieg, den größten Triumph. Er besiegte den Tod, er erwarb für uns die Freiheit, zu Gott kommen zu können. Es ist derselbe werbende Gott im Alten wie im Neuen Testament, der in seiner Liebe um uns wirbt. Wer ihn auslacht, gibt den Schlüssel zum Himmel aus der Hand. Wer ihn verachtet, der verachtet sein eigenes Gelingen. Wer ihn nicht will, nimmt sich selbst die einzige Möglichkeit, mit diesem heiligen, allmächtigen Gott in alle Ewigkeit in Freude, im Frieden, in Freiheit und Harmonie zu leben. In Christus ist das Leben. Nur in ihm. Er ist unser Heil. Noch wirbt Gott um uns. Noch sind wir eingeladen. Noch ist die Tür zu ihm offen. Noch können wir zu ihm kommen. Das ist einzigartig. Nutze deine Chance!



**3 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

